

NEUES KONZEPT SOESTART

SoestART – Seid ARTig! – TA(R)TENDRANG

SOESTART



SoestART

SoestART ist der Name und die Präsentationsform der Soester Kulturszene und soll sich weiter zu der Soester Kulturmarke entwickeln. Das alle zwei Jahre stattfindende Veranstaltungsformat ist ein Marketinginstrument, das einerseits „Groß und Klein“ eine Bühne bietet und andererseits kulturelle Kooperationen mit kreativen Kombinationen ermöglichen und befördern soll. In dem angestrebten Kulturerlebnis der SoestART gilt es, eine bereits begonnene Plattform und die Zusammenarbeit zwischen Kulturinstitutionen, -akteuren, Betrieben, Unternehmen, Vereinen, Politik, Medien und Bürgern zu intensivieren und auszubauen.

Historie

Der Erfolg der SoestART 2014 gründete in dem gemeinschaftlichen KulturErlebnis und dem Wir-Gefühl, das im Laufe des Prozesses entstanden ist und sich – fast selbstständig – ausgebaut hat. Als Erfolg sind neben dem gemeinsamen KulturErlebnis der Besucherzustrom sowie die überregionale Wahrnehmung und Berichterstattung zu werten.

In den vergangenen sechs Jahren lag der Fokus auf der alle zwei Jahre stattfindenden Veranstaltung, die es galt, aus verschiedenen Perspektiven immer wieder konträr anzupassen, was zu verschiedenen Schwierigkeiten geführt hat. Versucht wurden neue Konzepte, die aber nur einzelne Punkte anpassten, nicht das Konzept als Ganzes.

Ist-Situation

Nachdem der neue Veranstalter – das KulturBüro Soest – zunächst eine Skizze für ein neues Konzept erarbeitet hat, wurde diese nun genau geprüft und letztendlich folgendes Fazit gezogen:

Die Kulturmarke SoestART soll inhaltlich so gestaltet werden, dass sich daraus eine Originalität und Strahlkraft entwickeln kann, die im Laufe der Zeit zu einem soliden Fundament für ein weithin bekanntes Format wird, das nachhaltig und ehrlich ist – eben ganz im Sinne der Präsentation der Soester Kulturszene.

Die Soester Kulturakteure beleben dabei die Stadt und ihre kulturellen Örtlichkeiten, die es für Externe interessant macht, als Besucher in die Stadt zu kommen sowie das Soester Kulturleben mit eigenen Projekten mitzugestalten – auch das ist Teil der SoestART. Nach dem Motto „back to the roots“ soll die SoestART 2022 vorrangig dazu dienen, die Soester Kulturlandschaft insbesondere nach der Pandemie wieder zu beleben und nach außen hin sichtbar zu machen. Ziel seitens des Veranstalters ist es, das Wir-Gefühl der Kulturschaffenden wieder zu stärken, eine gewünschte Partizipation zu ermöglichen und eine Stadt für mindestens ein Wochenende gemeinschaftlich ganz im „Licht“ der Kultur erstrahlen zu lassen.

SoestART 2022

Unter dem Motto „**Seid ARTig!**“ findet das SoestART-Festival vom 30.05.-12.06.2022 statt. Das Festival besteht aus:

- KulturImpulse (mit Vorträgen, Seminaren und Workshops zu Themen rund um die Kultur) im Zeitraum vom 30.5. bis zum 9.6.2022
- Workshops/Projekte/Seminare etc. von Kulturschaffenden im Zeitraum vom 30.5. bis zum 9.6.2022, deren Ergebnisse am TA(R)TENDRANG-Wochenende präsentiert werden
- **TA(R)TENDRANG:** Soester Kulturszene stellt sich in Form von weit gefächerten Aktionen und Präsentationen vom 10.-12.6. dar
 - Kulturinstitutionen und Kulturakteure öffnen ihre Türen, Pforten und Tore
 - Kulturelles Erbe kann integriert werden (auch in Form von Schauplätzen)
 - Spielstätten öffnen, bieten Bühnen an und präsentieren
 - Bürger, Privatgärten, Kirchen, Schulen, Kindergärten und Hotels etc. können ebenfalls (als Ort) mitwirken
 - Alte, etablierte SoestART-Formate können integriert werden („Yes we can!“, „Kunst im Bunker“, „Kunst im Schaufenster“, „Lange Nacht der Kunst“ etc.)
 - Fokus des KulturBüros Soest: Marketing, Führungen, Wegleitungen
 - Das Programm hängt von eingereichten Anmeldungen und Bewerbungen ab
 - Vorstellbare Formate:
 - KulturPicknick in der Gräfte
 - Kunstmarkt (mögliche Integration eines Konzepts von Frau Hiddemann-Holthoff)
- Samstag, den 11.06.2022 abends: „Party“
 - Get together und Dankeschön für Mitwirkende
 - Raum, Zeit und Platz für Flashmobs, Jam Session, Beiträge, Ausstellungen
 - Offen für externes Publikum

Als Basis und im Bereich der Vorbereitungsarbeiten dient das neue kulturelle Forum von Soest unter dem Namen SoestART : <https://forum.kulturbuero-soest.de/>.

Warum ein anderes Konzept als Dezember 2020?

Seit Januar 2021 wurden, angestoßen auch durch viele Gespräche, die vorherigen und unser aktuelles Konzept noch einmal vor dem Hintergrund der Frage, was mit SoestART eigentlich erreicht werden soll, genau überprüft. Dabei wurde festgestellt, dass bisher oft von einer missverständlichen Annahme ausgegangen wurde. So gilt es nämlich, einer Marke Freiraum zum Auf- und Ausbau zu ermöglichen und nicht, eine Marke erst zu kreieren und sie anschließend mit Inhalt zu füllen. Die Marke folgt dem Inhalt! Dies wurde insbesondere deutlich, als mögliche Formate genauer in Augenschein genommen wurden. Viele Örtlichkeiten waren zum einen in Bezug auf die Nutzung als

Veranstaltungsfläche nicht möglich oder konzeptionell nicht sinnvoll. Die im ursprünglichen Konzept geplanten Schauplätze Gräfte und der Wall mit einem noch nicht klar definierten Kulturmarkt sollten dazu dienen, den Soester KulturZirkel zu skizzieren und plakativ darzustellen.

Das dazu zuvor geplante Festival (in Form einer oder mehrere Bühnen) in Kombination mit dem Kulturmarkt schien vor dem Hintergrund des beabsichtigten Ziels – eine stadtweite Belebung der Kulturszene – die Ansprüche nicht zu decken. Das SoestART-Wochenende TA(R)Tendrang dagegen baut auf dem realen KulturZirkel, der realen KulturAchse und den realen Kulturinseln auf und belebt, bespielt und präsentiert diese parallel.

Die Evaluation bisheriger Formate und Markendarstellungen ergaben, dass das Ziel sein muss, vorab „back to the roots“ zu gehen und das Wir-Gefühl wieder zu beleben, zu intensivieren und auf Basis des kulturellen und bürgerschaftlichen Engagements die Soester Kulturszene strahlen zu lassen – und dadurch auch die Marke SoestART.

Inhaltliche Filterungen und Anpassungen sind jederzeit u.a. über ein Motto – aber auch über die Teilnahmebedingungen – möglich. Das vorliegende Konzept für das neue Format bietet zudem große Möglichkeiten im Bereich KulturTourismus – anzuregen sind auch Arrangements mit Hotels, dem Stadtmarketing und Kulturanbietern etc.

Der ursprünglich geplante, lange Zeitraum der SoestART (z.B. 1.5.-31.10.2022) verliert durch die Neuausrichtung des KulturBüros Soest und das dort in diesem Zuge angesiedelte digitale Forum seinen Sinn. Ziel dieser langen Dauer war es, den Akteuren eine breite Möglichkeit zu geben, ihre einzelnen Veranstaltungen in die SoestART einzubeziehen und zu bewerben. Diese Aufgabe haben nun das KulturBüro und insbesondere eben jenes Forum übernommen, wo genau das nun ohnehin ständig geschieht - zukünftig auch unter dem Begriff „SoestART“ als Marke der Soester Kulturszene. Um die Brücke zwischen dem bisherigen Auftritt der Soester Kulturszene und der SoestART zu schlagen, werden nichtsdestoweniger alle Kulturveranstaltungen, die bis zum Druck des Programmheftes bekannt sind, in einer Rubrik, wie „Was ist sonst los in Soest“ mit aufgenommen und auch mit Unterstützung der digitalen Medien auf den allgemeinen Veranstaltungskalender verwiesen, so dass immer noch eine breite Werbewirkung gegeben ist.